



## Karl Theodor Christian Follen

Hier wurde der Turner, Revolutionär und Freiheitskämpfer Karl Theodor Christian Follen am 4. September 1796 geboren.



SÜD- U. STRASSEN-ANSICHT



Karl Follen und Friedrich Ludwig Weidig verbreiteten die von Friedrich Ludwig Jahn begründete Turnbewegung in Oberhessen. Sie errichteten mit Gleichgesinnten in Butzbach 1814 und in Gießen 1816 die ersten mit festen Geräten ausgestatteten Turnplätze in Hessen. Junge Bürger aller Schichten – Studenten, Handwerker, Bauern, Kaufleute – trafen sich zum Wandern und zur vielseitigen körperlichen Bewegung auf Turnplätzen. Aus ihrer Mitte wählten sie

einen »Vorturner«, bauten selbst ihre Geräte und setzten sich für Gleichheit, Freiheit und die nationale Einheit ein.

Vor allem die politischen Forderungen führten immer wieder zu Konflikten mit der Obrigkeit. Weidig wurde inhaftiert und starb am 23. Februar 1837 in Darmstadt im Gefängnis. Karl Follen kämpfte schon als Jura-Student in Gießen für die Umsetzung der politischen Ziele und war 1816 Mitbegründer einer ersten – allerdings inoffiziellen – Turngemeinde. Seine Ziele verfolgte er mit allen Mitteln und schloss auch Gewalt nicht aus. Als der Großherzog durch ein Gesetz vom 19. Juli 1818 die Steuern erhöhte, verteidigte der junge Anwalt die Bürger – die Etablierten weigerten sich. Mit seiner Petition hatte er Erfolg. Dieser Einsatz für die Bürger führte zu weiteren Schikanen durch die Obrigkeit.

Nach seiner Promotion (Zivil- und Kirchenrecht) 1818 nahm er 1819 einen Ruf der Universität



Blick auf Hof (Geburtshaus Karl Follen ganz links).

Jena an. Seine revolutionären Ziele verfolgte er weiter. Da er durch seine Beziehung zu Sand mit dem Mord an Kotzebue in Verbindung gebracht wurde, entzog er sich der Verfolgung durch Flucht über Straßburg und Paris nach Basel. Schließlich wanderte er nach Nordamerika aus und setzte dort seinen Kampf für Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit – insbesondere für die Befreiung der Sklaven – fort. Mit nur 44 Jahren fand er bei einem Schiffsbrand am 13. Januar 1840 einen tragischen Tod und wurde am 17. April 1940 in Boston beigesetzt.



Geburtshaus Karl Follen (Südansicht).

